



Ausgabe 4/2022

GEMEINDEBRIEF

Bad Wilsnack, Kletzke, Grube, Viesecke, Groß Werzin

Rückblick
Seite 9

Konzerte und Termine
Seite 27

Kontakte
Seite 32



RÜCKBLICK UND DANKESCHÖN

Ein in vielerlei Weise besonderes und in Erinnerung bleibendes Jahr 2022 geht zu Ende. Was bleibt? Was geht?

Unfassbar waren viele der Bilder, die uns 2022 zugemutet hat. Zuallererst denke ich dabei natürlich an den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, an Bilder von Bombardierung, Zerstörung und Tod. Auch an Bilder die nicht zu sehen waren, aber im Kopf entstanden, wenn man die Nachrichten verfolgte. Aber auch die Friedensgebete, die Herzlichkeit und Vehemenz, mit der sich Menschen für die Geflüchteten aus der Ukraine eingesetzt haben und es noch immer tun, auch das sind Erinnerungen an dieses Jahr und ich bin dankbar für die große Solidarität und Tatkraft auch und gerade hier vor Ort. Getreu der Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Neben den politischen Katastrophen treten mehr und mehr auch die Folgen der Klimakatastrophe deutlich vor Augen. Anhaltende Dürre und Hitze selbst bei uns, riesige Waldbrände, die Überschwemmung in Pakistan und Hurrikan Ian machen uns bewusst, wie zerbrechlich die Schöpfung durch unser Wirken geworden ist. Auch das Massenfischsterben in der Oder lässt mich kopfschüttelnd zurück. Und das angesichts der Schönheit unseres Universum, die uns das James-Webb-Teleskop in diesem Jahr auf neue Weise zeigte.

Auch in der kirchlichen Landschaft war einiges los, bei unseren katholischen Geschwistern nahm der synodale Weg an Fahrt auf, um dann von den Bischöfen wieder ausgebremst zu werden.

Und erstmals sind weniger als 50% der Deutschen noch Teil einer christlichen Kirche. Die Vielfalt christlichen Lebens war in diesem Jahr in Karlsruhe zu Gast, wo der Ökumenische Rat der Kirchen tagte. Mehr als 4.000 Teilnehmende aus aller Welt trafen sich, um über theologische und politische Themen zu debattieren. Am Ende stand ein eindringlicher Friedensappell.

In unserem Pfarrsprengel war das Jahr geprägt durch Aufbrüche, Abschiede und Großereignisse. So konnten wir mit unserer Vikarin Johanna Köster den Familiengottesdienst mit anschließendem Flohmarkt im Rahmen ihres gemeindepädagogischen Projekts begehen und beim Elbekirchentag konnte ein Tauffest gefeiert werden. Im Sommer rockte das Landesjugendcamp die Prignitz und die Brandenburgischen Sommerkonzerte verzauberten mit Klaviermusik. Beim Pilgerfest trat das Theater wieder auf die große Bühne. In Groß Werzin wurde die Totenkronen Ausstellung eröffnet und seit dem Tag des offenen Denkmals dürfen wir den restaurierten Quitzowdegen in Kletzke bewundern. Seit diesem Sommer kommt man dort in Kletzke auch einmal im Monat zu Wein und Gespräch auf den Pfarrhausstufen zusammen.

Der Sommer brachte auch auf andere Weise Veränderung. So haben wir unsere Kantorin Lieselotte Holzäpfel verabschiedet und kurz darauf durften wir uns mit unserer Vikarin Johanna Köster über die Geburt ihres Sohnes Juri freuen. Seit September begrüßen wir Björn Logge als nebenamtlichen Kirchenmusiker in Bad Wilsnack. Und seit Anfang Oktober befinde ich mich nun im Beschäftigungsverbot und freue mich, im Mai wieder aktiv in

unseren Pfarrsprengel einzusteigen. Bis in den Dezember hinein wird meine Frau Friederike die Vakanzverwaltung übernehmen, danach wird eine vom Kirchenkreis beauftragte Pfarrperson den Pfarrsprengel unterstützen. Heilig Abend feiert die Superintendentin im Pfarrsprengel die Gottesdienste.

Auch persönliche Geschichten haben 2022 bewegt. Während die Welt um Persönlichkeiten wie Uwe Seeler, Michail Gorbatschow und Queen Elisabeth trauerte, mussten auch wir von 14 Menschen Abschied nehmen, die wir unter Gottes Segen auf den Friedhöfen des Pfarrsprengels bestattet haben und die uns fehlen.

Aber es gab auch Grund zur Freude! Mit dem 9€-Ticket konnten wir nicht nur wunderbar zu diversen Familienfeiern und Festen fahren, auch im Pfarrsprengel wurde gefeiert: 6 Kinder und Jugendliche haben wir getauft und 4 Jugendliche wurden konfirmiert. Und auch zu Trauungen, Jubelhochzeiten und Jubelkonfirmationen durfte wieder angestoßen werden.

Unzählige Kuchen wurden gebacken, um bei den Festen und Feiern im Pfarrsprengel von der Fülle zu kosten. Viele Grillwürstchen wurden verbraten. Muskeln wurden bei diversen Auf- und Abbauten und Putzaktionen gestählt.

Darum: Ein „Dankeschön“ von Herzen: Den Ehrenamtlichen in unserem Sprengel, die sich mit ihren Gaben, mit viel Zeit und Engagement auch in diesem Jahr wieder für unsere Gemeinden eingesetzt haben. Und auch den Mitarbeiterinnen der KiTa, Offene Kirche, Gemeindebüro und Kirchenmusik, sage ich stellvertretend Danke.

Vielen Dank, allen, die in diesem Jahr unsere Gemeinden unterstützt haben. Durch Gebete und Gottesdienstfeiern und Gemeindeveranstaltungen sind unsere Gemeinden lebendig.

Herzlichen Dank sage ich auch für die vielen Spenden und Kollekten, die die vielfältige Arbeit in unserem Sprengel möglich machen.

Für alles sage ich Ihnen und Euch herzlichen Dank und wünsche Gottes Segen für's nächste Jahr!

Anna Trapp

Vertretung im November/Dezember: Pfarrerin Friederike Trapp

Die meisten von Ihnen und euch kennen mich bisher eher als Pfarrfrau, jetzt werde ich, bis voraussichtlich 22. Dezember die Vakanzverwaltung im Pfarrsprengel als Pfarrerin übernehmen. Ich freue mich auf die Zeit und die vielen verschiedenen Gelegenheiten Anna zu vertreten. Dazu gehören für mich besonders die schon geplanten Gottesdienste aber auch die Begleitung im Trauerfall.

Pfarrerin Friederike Trapp

Die Stalingradmadonna

In diesen Tagen denke ich oft an ein Bild, das auf der Rückseite einer alten russischen Landkarte gemalt, heute in meiner Vikariatskirche, der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin zum

Frieden mahnt. Es ist eine Holzkohlezeichnung des deutschen Lazarettarztes Kurt Reuber, das zu Weihnachten 1942 in Stalingrad (heute Wolgograd) entstand. Es gelangte mit einem der letzten Transportflugzeuge aus dem Kessel.

Das Bild zeigt eine Frau, die ähnlich einer Schutzmantelmadonna unter dem Mantel ein Kind birgt. Die Darstellung trägt die Umschrift „1942 Weihnachten im Kessel – Festung Stalingrad – Licht, Leben, Liebe“.



Kurt Reuber schrieb seiner Frau in einem Brief über die Zeichnung folgende Beschreibung: „Das Bild ist so: Kind und Mutterkopf zueinandergeneigt, von einem großen Tuch umschlossen, Geborgenheit und Umschließung von Mutter und Kind. Mir kamen die johanneischen Worte: Licht, Leben, Liebe. Was soll ich dazu noch sagen? Wenn man unsere Lage bedenkt, in der Dunkelheit, Tod und Hass umgehen - und unsere Sehnsucht nach Licht, Leben, Liebe, die so unendlich groß ist in jedem von uns!“

Angesichts der Bilder und Nachrichten, die uns dieser Tage aus der Ukraine erreichen, einer von Leid, Tod und Kälte geprägten Situation, spiegelt die Zeichnung die ewig tiefe Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit wider.

Anna Trapp



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen beschern
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Pilgerfest 2022

Ende August fand das 19. Pilgerfest statt – und was für eins! Der große schöne Schlosspark voller Menschen, guter Laune, mit großer Tombola und bewegendem Theater, rustikalen Speisen, süßem Kuchen, tschechischem Bier, irischer Musik, Volksliedern und bester Laune. Wie durch ein Wunder blieb der Park trocken, obwohl es rings um Wilsnack zu Wolkenbrüchen kam. Das Glück war mit den Tüchtigen, die viel Zeit und Gedanken in die Vorbereitung des Festes gesteckt hatten.



Morgens war die Pilgerwanderung auf der Plattenburg gestartet, am späten Vormittag begann das Markttreiben mit Kunsthandwerkern und regionalen Angeboten. Auf Wunsch vieler Wilsnacker:innen gab es am Nachmittag wieder das Pilgertheater auf der großen Bühnen mit

sehr unterhaltsamen Rückblenden in die große Wilsnacker Pilgerzeit. Danach wurde gesungen und getanzt!

Der Förderverein der Wunderblutkirche dankt allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes geholfen haben, Kuchen gespendet haben oder die Tombola mit Bar- oder Sach-

spenden unterstützt haben!
Diese tolle Unterstützung macht Mut, auch das nächste Pilgerfest vorzubereiten!

Alle, die geholfen oder durch Spenden das Fest unterstützt haben, lud der Förderverein zu einer „Dankefeier“ ein, die am 14. Oktober in der Wunderblutkirche ab 17:00 Uhr stattfand.

Jochen Purps



Tag des offenen Denkmals

**Na, wo waren Sie denn am 11. September 2022?
Am Tag des offenen Denkmals?**

Wir waren in Kletzke und haben einen toll organisierten Tag erlebt.

In der Kirche in Kletzke fand die Restaurierung des Prunk-Degens von Achaz von Quitzow ihren Abschluss in einem festlichen Empfang anlässlich der „Heimkehr“ des Degens.

Mit anerkennenden Worten von Pfarrer Dr. Uwe Czubatynski innerhalb des Gottesdienstes begann das Programm und gipfelte in einem, denke ich, würdigen Festempfang. Herr Torsten Foelsch brachte uns die Bedeutung und Einordnung des Degens in einem kurzen Vortrag zu Bewusstsein.

Der Freundeskreis der Kulturstiftung der Länder, der Förderkreis Alte Kirchen, der Sachbereich Denkmalschutz des Land-

kreises, ehemalige Kletzker und als „Farbtupfer“ die Bruderschaft der Askanier mit ihren Vertretern würdigten in ihren Grußworten die Restaurierung eines immerhin gut 400 Jahre alten Prunk- Degens.

Die Beschaffung einer Klimavitrine stellte uns als Kirchgemeinderat vor eine besondere Herausforderung. Dank des Deutschen Historischen Museums haben wir nun eine.

Wir möchten uns hier an dieser Stelle bei allen Förderern und Unterstützern noch einmal ganz herzlich bedanken, denn allein hätten wir dieses Projekt nicht geschafft!



In eindrucksvollen Bildern konnten alle Gäste den Verlauf der Restaurierung und aller „Überraschungen“ noch einmal erleben.

Und dann unsere Kuchen und Torten, selbstverständlich selbst gebacken, sind immer eine Bereicherung für unsere Veranstaltungen! Ich finde es ganz toll, dass auch Kuchenbäckerinnen aus anderen Orten für uns in Kletzke backen – Danke!

Insgesamt wurde der Tag des Offenen Denkmals in Kletzke von ca. 80 Personen als Einladung wahrgenommen. An den Führungen in und um die Kirche und an der Burgruine wurde mit großem Interesse und Begeisterung teilgenommen. Vielen Dank an Georg Streese für seine spannenden und überzeugenden Ausführungen! Mit Kaffee und Kuchen ließen die meisten Gäste ihren Besuch bei uns in Kletzke ausklingen. Wir hoffen, 2023 wie-

der unsere Besucher zum nächsten kommenden Tag des Offenen Denkmals willkommen zu heißen.

Leider hat unsere regionale Presse trotz Einladung dieses tolle Ereignis verpasst.

Christine Streese

Wir verabschieden uns von „unserer“ Frau Holzäpfel



So viele Jahre hat uns unsere Kantorin Frau Holzäpfel im Kindergarten und im Hort musikalisch gefördert und begleitet. Sie konnte auf so vielen unterschiedlichen Instrumenten spielen und stellte den Kindern immer mal wieder ein neues außergewöhnliches Instrument vor. Mit viel Geduld und Leidenschaft brachte Frau Holzäpfel den älteren Kindern das Spielen von Flöte, Trompete oder Gitarre bei. Einmal in der Woche Kinder-yoga war das absolute Highlight bei den Hortkindern. Den

wöchentlichen Singekreis im Kindergarten gestaltete sie mit sehr viel Liebe und immer wieder neuen Ideen. Gemeinsam mit

den Kindern bereicherte Frau Holzäpfel viele Gottesdienste und begleitete uns bei Festen und Feiern mit ihrer Gitarre. So traurig wir auch sind, nehmen wir jedoch unsagbar viele schöne Momente und Erinnerungen mit. Wir sagen ganz herzlich „Danke“ an Frau Holzäpfel für all die schönen Jahre, in denen sie ihr Können mit uns Kindern geteilt hat. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von ganzem Herzen alles Gute.

Das Kita-Team

Die Kinder der Kita sagen „Danke“

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kuchenbäcker*innen und Verkäufer*innen beim diesjährigen Stadtfest in Bad Wilsnack.

Die Überraschung war riesengroß, als Frau Jahn mit der tollen



Spende in Höhe von 108 Euro zu uns kam. Spontan bedankten sich die Kinder mit einem Lied und großem Applaus.

Der Herbst ist fleißig dabei die bunten Blätter von den Bäumen zu fegen und unsere Kinder haben große Freude daran, das Laub zusammenzuharken. Das geht nun mit den kindgerechten Laubkratzern viel besser.

Ein ganz liebes Dankeschön sagen wir auch Herrn Torney für die Auflockerung des Bodens unter unseren Spielplatzgeräten.

Danke im Namen aller Kinder der Ev. Kita Kreuz + Quer



Erntedank - Gottesdienst am 16. Oktober in Kletzke

Am 16. Oktober erlebten wir in unserer Quitzowkirche in Kletzke einen sonnigen und feierlichen Erntedank - Gottesdienst mit reichlichen Gaben. Eine gute Ernte ist nicht selbstverständlich unter den aktuellen klimatischen Bedingungen, umso wichtiger ist deshalb unser Erntedank.

Die „andere“ Frau Trapp gestaltete den Gottesdienst zusammen mit unserem Kirchenchor. Vielen herzlichen Dank!

Und an Anna Trapp alle guten Wünsche!

Im Anschluss dann eine Premiere: eine Gemeindeversammlung der Kirchengemeindemitglieder Kletzke und Plattenburg in unserer Kirche. Das große Thema – die Zukunft in unserer Kirchengemeinde – lockte etliche Mitglieder zu kommen. Vorgestellt wurde im ersten Teil das Gemeindestrukturgesetz, wie verfahren wir in Kletzke?

Im zweiten Teil wurden Wünsche zwecks Gestaltung eines aktiven Gemeindelebens geäußert, besprochen und diskutiert. Ob Ausflüge, Jugendarbeit, Gemeindegemeinschaften – es kam einiges zur Sprache. Vielen Dank für die Teilnahme! Für die aktive Gestaltung unseres Gemeindelebens sind uns Helfer und Unterstützer immer willkommen! Gestalten wir die Zukunft unserer Kirchengemeinde gemeinsam!



Christine Streese



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

WORT ZUR WOCHE

„Die Blätter fallen, fallen wie von weit“ so beginnt das Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke.

Ein Gedicht, das für mich verbunden ist mit Abschied, Tod und Sterben. Keine leichten Themen und doch gibt es in mir den Glauben, in dem ich spüre, was Rilke mit den letzten Versen ausdrückt: „Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“



Es ist ein besonderes Geschenk, wenn man den Tod als Teil des Lebens akzeptieren und als von Gott umfassen, deuten kann. Gerade erst wurde am Welttag des Hospizes wieder der sogenannte Elbeabschied mit den Angehörigen derjenigen gefeiert, die in den vergangenen Monaten im Elbehospiz Weiße Berge in Wittenberge sterben durften.

Papierschiffe wurden dabei für diese Verstorbenen in die Elbe gesetzt, die Namen verlesen und im goldenen Schein der Herbstsonne schwammen die Schiffchen die Elbe hinab. Es hat etwas Tröstliches, wenn der Tod und das Sterben nicht verdrängt, sondern mit liebevollen Ritualen begleitet werden.

Ich bin tief berührt von der Sorgsamkeit mit der im Elbhospiz die letzte Lebensphase der Menschen, aber auch ihre Angehörigen, umsorgt werden. Damit diese Arbeit am Menschen immer wieder segensreich getan werden kann, hat sich schon vor der Eröffnung des Hospizes ein Förderverein gegründet.

Ein besonders schönes Zeichen war es daher, das eben an diesem Samstag, an dem die Angehörigen an der Elbe Abschied nahmen, auch etliche Unterstützer:innen zusammen kamen, um beim Spendenlauf von Bad Wilsnack nach Wittenberge durch ihre Aktivität neue Mittel für das Hospiz einzuwerben.

Ob noch ganz klein oder schon routinierter Läufer oder Radfahrerin, insgesamt wurden durch die erzielten Kilometer über 7.000 € an Spenden erbracht. „Einfach laufen, einfach helfen“ so hieß das Motto – und damit Leben ermöglichen bis zuletzt.

Und ob man an Gott glaubt, der uns in den Händen hält, oder nicht, wenn die Gemeinschaft so trägt, wie eben beschrieben – in Ritual und Unterstützung, dann ist das Segen, nicht nur an einem goldenen Herbsttag.

Anna Trapp

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim
Lamm, der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein kleiner Junge
leitet sie. Jesaja 11,6



AUS DEN GEMEINDEN

Ein riesengroßer Dank

an all unsere Helferinnen und Helfer in und um Kletzke.



Liebe Kletzker Bäckerinnen und Bäcker, liebe Helferinnen und Helfer – Ihr die Ihr uns bei allen Veranstaltungen in der Kirchgemeinde oder im Ort immer so toll unterstützt - egal ob Kuchen backen, abwaschen, putzen, Rasen mähen, Möbel rücken, malern, Fenster putzen und und und - habt vielen, vielen Dank – nur so kann Gemeinschaft leben und gelingen!

Christine Streese

Führungen Quitzowkirche Kletzke

Für Führungen durch die Quitzowkirche in Kletzke, einschließlich der Besichtigung des Prunk-Degens, melden Sie sich bitte hier an:

Frau Christine Streese

Dorfstr. 23, OT Kletzke, 19339 Plattenburg

Telefon 038796/ 403 64 (ab 19:00 Uhr)

Gespräche und Wein

Reihe "Gespräch & Wein an den Pfarrhausstufen" wird fortgesetzt!

Schon nach drei Abenden ist den Kletzker*innen klar: Es wird weitergehen.

Auch in den kommenden Monaten gibt es für Erwachsene die Möglichkeit, sich im lockeren Rahmen auszutauschen. Wenn es draußen zu frisch wird, geht es in die großzügige Küche oder einen der schönen Räume im Pfarrhaus, um bei einem Glas Wein über alles zu reden, was uns derzeit bewegt.



Am 17.11. wird zudem fürs eigene Dorf gebastelt und gebacken, der 22.12. ist für ein kurzes Glühweintrinken mit Julklapp reserviert, hierzu bitte anmelden.

Fürs neue Jahr gibt's auch schon Ideen: Fermentieren, Nistkästen bauen, Socken-Disco und knallbunte Ostermalerei könnten für Spaß unterm Pfarrhausdach sorgen, bevor es wieder raus auf die Wiese geht. Einmal pro Monat donnerstags um 19 Uhr, Termine im Gemeindebrief und als Aushang.

Andrea van Bezouwen

Einläuten und Einleuchten in Groß Werzin

Zum diesjährigen Einläuten und Einleuchten vor dem ersten Advent am 26. November lädt die Kirchengemeinde bereits um 15:00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Dort gibt es selbstgebackenen Kuchen und leckeren Kaffee sowie Tee und Glühwein zum Aufwärmen. Um 17:00 Uhr beginnt unser Gottesdienst in der Dorfkirche in Groß Werzin. Anschließend gehen wir durch den mit Schwedenfeuer beleuchteten Weg zum Gemeinschaftshaus zurück. Dort gibt es für alle leckere Bratwurst im Brötchen zur Stärkung. In gemütlicher Runde wollen wir das erste Adventswochenende gemeinsam einläuten. Dieses Einleuchten und Einläuten richtet sich besonders an Familien mit Kindern.

Stephan Michelis

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

„Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden“ Psalm 147,3

Am Sonntag, den 20.11. feiern wir dann Gottesdienst mit Totengedenken um 10:00 Uhr in Bad Wilsnack, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Kletzke, um 14:00 Uhr im Bestattungswald Plattenburg und um 15:00 Uhr auf dem Friedhof in Bad Wilsnack.

Anna Trapp

Anregung zum Advent in der Familie

Um den Advent bewusst zu gestalten, kann ein Kerzen Ritual (von Kerstin Kuppig) mit den Kindern gefeiert werden. Das Kind darf die erste Kerze anzünden (in den kommenden Wochen dann immer eine mehr) und wenn es schon lesen kann, den zur Kerze gehörenden Text(e) lesen, sonst Lesen Eltern/Großeltern.

Ich entzünde die erste Kerze. Sie soll für alle brennen, die im Dunkeln leben; für alle, die alleine, krank oder traurig sind. Die erste Kerze soll Licht in das Dunkel unserer Zeit bringen. - Sie soll hell machen!



Ich entzünde die zweite Kerze. Sie soll für alle brennen, die einsam sind; die sich ausgeschlossen fühlen und abgelehnt werden. Die zweite Kerze soll Wärme bringen in diese kalte Zeit. - Sie soll warm machen!

Ich entzünde die dritte Kerze. Sie soll für alle brennen, die verzweifelt sind und nicht mehr weiterwissen. Diese Licht soll sie fröhlich machen in dieser düsteren Zeit. - Die Kerze soll ihr Leben bunter machen!

Ich entzünde die vierte Kerze. Sie soll für alle brennen, die sagen: Wir haben alles, was wir zum Leben brauchen. Sie soll brennen für all diejenigen, denen aber doch oft das Wichtigste fehlt: die Gewissheit, dass Gott seine schützende Hand über sie hält. - Diese Kerze ist ein Zeichen von Gott. Sie soll uns geben, was wir innerlich zum Leben brauchen!

Anna Trapp

Bastelidee Tannenbäumchen

Ein Bastelpapier in der Mitte senkrecht knicken und auf eine der Seiten die Hälfte eines Tannenbaums zeichnen. Dann entlang der Linie ausschneiden, so dass beim Ausklappen ein ganzer Baum entstünde. Von der geknickten senkrechten Mittellinie aus zuvor noch einige wellenförmige waagerechte Schnitte einschneiden – nicht über den Rand hinaus! Dann aufklappen und mit Hilfe z.B. eines Zahnstochers abwechselnd die entstandenen waagerechten Schichten auffädeln und auseinanderziehen, so dass ein 3D Bäumchen entsteht.

Anna Trapp

Rezept-Tipp: Nussecken

Die kleinen Nussecken sind eine willkommene Abwechslung auf dem Keksteller, besonders zur Weihnachtszeit. Aber eigentlich schmecken sie das ganze Jahr über.



Los geht's mit
300g Mehl,
1 TL Backpulver,
2 Pk. Vanillezucker,
2 Eier,
130 g Margarine und
130 g Zucker.

Davon stellt ihr einen Knetteig her, den ihr auf dem Backblech (Backpapier empfiehlt sich) ausrollt und dünn mit Marmelade eurer Wahl bestreicht.

Dann geht's weiter.

200 g Margarine, 200 g Zucker, 4 EL Wasser und 2 Päckchen Vanillezucker werden aufgekocht.

Dazu gebt ihr 400 g gemahlene Haselnüsse, verrührt alles gut und streicht diese Masse dann auf den Teig.

Zum Schluss wird alles im vorgeheizten Backofen bei 200°C ca. 20 - 30 Minuten gebacken und danach sofort in Dreiecke geschnitten. Dann lasst ihr alles etwas abkühlen und bestreicht die Ecken mit Zartbitterschokolade. Guten Appetit.

Anna Trapp

Für die evangelische Kita „Kreuz + Quer“ in Bad Wilsnack suchen wir ab sofort eine*n

Erzieher*in (m/w/d)

oder gleichwertiger pädagogischer Abschluss/ Beruf
mit mind. 20 Wochenstunden
vorerst befristet auf 2 Jahre mit Aussicht auf
Weiterbeschäftigung

Ihre Aufgaben sind:

- einfühlsam und geduldig auf Kinder mit und ohne Förderbedarf individuell eingehen
- Kindern auf spielerische Weise die Freude am Lernen vermitteln, um sie so in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern
- kreativ die pädagogischen Inhalte der Bildungsbereiche umsetzen
- selbstständige Leitung einer Kindergruppe
- Zusammenarbeit mit Eltern auf der Grundlage der Erziehungspartnerschaft

Wichtig sind für uns:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur*m staatlich anerkannten Erzieher*in (m/w/d)
- Erfahrung in der genannten Tätigkeit
- dass Sie Begeisterung, Ideenreichtum und persönliches Engagement mitbringen

- Vielseitigkeit und ein hohes Maß an Selbstständigkeit
- dass Sie flexibel und kreativ mit den Anforderungen des Kita-Alltages umzugehen wissen
- Ihre Freude an familienergänzender Erziehung
- Kenntnisse in den Bereichen Beobachtung und Dokumentation
- die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses und des Masernschutzes

Wir wünschen uns:

- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche oder einer der zugehörigen Gliedkirchen

Wir bieten:

- ein engagiertes und qualifiziertes Team
- die Vorteile eines zuverlässigen Trägers
- eine Vergütung nach dem Tarif der TV-EKBO Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- unsere Altersvorsorge
- Unterstützung für Weiterbildungsideen und eine berufliche Perspektive

Für Rückfragen steht Ihnen Pfarrerin Anna Trapp, (a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de; 017641021033) und das Team der Ev. KiTa Kreuz+Quer (038791 2463) zur Verfügung.

Bewerbungen bitte an: Ev. Pfarrsprengel Bad Wilsnack, Große Str. 55, 19336 Bad Wilsnack.



Benjamins Kinderseite

Wir sind die Ersten!

Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Nur der kleine Hirte kann noch nicht schlafen. Über ihnen leuchtet ein heller Stern. Was ist bloß los?! Da spricht ein Engel: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und

in einer Krippe liegen.“ Der Heiland? Plötzlich sind alle wach. Nichts wie los! Auch der kleine Hirte packt sein Bündel, und alle machen sich mit ihren Tieren auf den Weg. Sie begrüßen als Erste den Heiland! Der kleine Hirte hat eine Rassel für das Jesuskind. Es lächelt zurück – wie schön, dass sie eingeladen sind!



Der Junge hat zwei Ausstechförmchen. Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?



Adventspunsch

Du brauchst: einen halben Liter Apfelsaft, einen halben Liter Kirschsafte; einen Esslöffel Honig; eine Messerspitze Zimt und gemahlene Nelken; den Saft einer ausgepressten Zitrone.

So gehts: Erhitze den Saft langsam im Topf. Nimm ihn vom Herd, bevor der Saft kocht. Gib den Zitronensaft, den Honig, den Zimt und das Nelkenpulver dazu. Lass den Punsch kurz ziehen. Ist er etwas abgekühlt, kannst du ihn trinken.



KONZERTE

Sonntag, 27.11.2022,

19:30 Uhr

Swinging Christmas Tour 2022

Andreas Pasternack (Saxophon

und Gesang) und Christian

Ansehl (Gitarre), Eintritt: 23€

Mit Andreas Pasternack in die Weihnachtstage swingen

Andreas Pasternack spielt besonders gern in den Kirchen des Nordens. Ihre Geschichte, die Backsteinarchitektur und ihre unnachahmliche Akustik haben es ihm angetan.

So wird der beliebte Künstler am 27. November um 19:30 Uhr mit ganz besonders großer Freude schon zum zweiten Mal in der Wunderblutkirche Bad Wilsnack gastieren.

Das Publikum erwartet ein mitreißendes Konzert mit den schönsten amerikanischen Weihnachts-Evergreens von „White Christmas“ über „Jingle Bells“ bis „Let it snow“, ganz in der Tradition von Showlegenden wie Frank Sinatra, Dean Martin und Co. Genau das Richtige für alle, die sich zur Abwechslung einmal in die Weihnachtstage swingen wollen anstatt zu schunkeln.

Erleben Sie Andreas Pasternack mit seinem aktuellen Programm „Swinging Christmas“.

Tickets gibt es ab 7. November in der Touristinformation Bad Wilsnack und ab sofort unter 0176/ 257 188 25.



TERMINE

Veranstaltung	Datum / Uhrzeit	Ort / Veranstalter
Kreissynode	Sa, 05.11.	
Gottesdienst: Drittlezter Sonntag des Kirchenjahrs	So, 06.11. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Landessynode	Mi, 09.11.- Sa, 12.11.	
Martinsfest mit der Ev. KiTa Kreuz+ Quer	Fr, 11.11. 16:30 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Friedensgottesdienst	So, 13.11. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Hubertus Gottesdienst	So, 13.11. 14:00 Uhr	Plattenburg
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen	Do 17.11. 19:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Gottesdienst mit Totenge- denken am Ewigkeitssonntag	So, 20.11. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Andacht mit Totengedenken	So, 20.11. 13:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr	Kletzke, Friedhof Plattenburg, Bestattungswald Bad Wilsnack, Friedhof
Gemeindenachmittag	Do, 24.11. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Familiengottesdienst zum Einleuchten und Einläuten des 1. Advents	Sa, 26.11. 17:00 Uhr	Groß Werzin, Dorfkirche

Gottesdienst zum 1. Advent „Macht die Tore weit“	So, 27.11. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Konzert mit Andreas Pasternack	So, 27.11. 19:30 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Adventsmusik der Chöre	Fr, 02.12. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst zum 2. Advent „Seht auf und erhebt eure Häupter!“	So, 04.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gemeindenachmittag mit Adventsfeier	Di, 06.12. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeinderaum
Familiengottesdienst zum 3. Advent	So, 11.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst zum 4. Advent mit Do it yourself -Krippenspiel	So, 18.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gemeindenachmittag mit Adventsfeier	Di, 20.12. 14:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Gemeindenachmittag mit Adventsfeier	Do, 22.12. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen	Do 22.12. 19:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Gottesdienst zum Heilig Abend mit Gospelchor	Fr, 24.12. 14:00 Uhr	Grube
Gottesdienst zum Heilig Abend mit Krippenspiel und Kirchenchor	Fr, 24.12. 15:30 Uhr	Kletzke
Gottesdienst zum Heilig Abend	Fr, 24.12. 17:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche

Veranstaltung	Datum / Uhrzeit	Ort / Veranstalter
Gottesdienst am 1. Weihnachtstag	Sa, 25.12. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst zum Altjahrsabend	Fr, 31.12. 14:00 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Grube, Kirche Kletzke, Kirche Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst zum 1. Sonntag nach dem Christfest „Neujahr“	So, 01.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphantias	So, 08.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphantias	So, 15.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Epiphantias	So, 22.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gemeindenachmittag	Do, 26.01. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen	Do 26.01. 19:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Gottesdienst zum letzten Sonntag nach Epiphantias	So, 29.01. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gemeindenachmittag	Di, 31.01. 14:00 Uhr	Kletzke, Gemeindesaal

Diese Termine und weitere Veranstaltungen im Kirchenkreis finden Sie immer aktuell auch auf unserer Internetseite

www.wunderblutkirche.de



Ansprechpartner / Adressen

Webseite	www.wunderblutkirche.de
E-Mail	info@wunderblutkirche.de
Konto	IBAN: DE09 5206 0410 0003 9099 13 BIC: GENODEF1EK1
Empfänger	KKV Prignitz/Havell./Ruppin
Verw.Zweck	Ev. Kirchengemeinde Bad Wilsnack und den Namen des Einzahlers vermerken

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin	Anna Trapp Vakanzverwaltung bis 21.12.2022: Pfarrerin Friederike Trapp f.trapp@kirchenkreis-prignitz.de 0151/ 180 063 39 Vakanzverwaltung ab 22.12.2022: Pfarrer Teja Begrich teja.begrich@gemeinsam.ekbo.de 039387/ 791 04
-----------	---

Adresse	Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack
Telefon	0176/ 410 210 33
E-Mail	a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de

Evangelische Kindertagesstätte

Leiterin	Franziska Meyer
Adresse	An der Nikolaikirche 5, 19336 Bad Wilsnack
Telefon	038791/ 2463
E-Mail	kita@wunderblutkirche.de

Förderverein „Wunderblut“ - Kirche St. Nikolai Bad Wilsnack e.V.

Vorsitzender Jochen Purps
Adresse Große Straße 25, 19336 Bad Wilsnack
Telefon 038791/ 62 00
Konto IBAN: DE 80 1605 0101 133 000 3167
BIC: WELADED1PRP

Gemeindebüro des Pfarrsprengels Bad Wilsnack

Ansprechpartnerin im Gemeindebüro: Mandy Horn
Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack
Telefon 038791/ 27 21
Geöffnet Montag von 08:00 - 14:00 Uhr

Offene Kirche „St. Nikolai“ / WeltLaden

Telefon 0174/ 456 87 89

Kirche Montag bis Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr

WeltLaden Montag geschlossen
Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch bis Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr

Kirchenführungen: Bitte wenden Sie sich an die Stadtinformation Bad Wilsnack (Tel. 038791/ 26 20) oder die „Offene Kirche“.

Ansprechpartnerin in der Kirchengemeinde Kletzke

Gemeindekirchenratsvorsitzende Christine Streese
Adresse Dorfstraße 23, 19339 Kletzke
Telefon 038796/ 403 64

Kirchenführungen/ -besichtigungen nach telefonischer Absprache.
Bitte wenden Sie sich an Frau Christine Streese (nach 17:00 Uhr).

Diakoniewerk Karstädt / Wilsnack e.V.

Sozialstation - Bad Wilsnack

Adresse Im Gutshof 11, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 038791/ 72 66

Kirchliche Telefonseelsorge Potsdam

„Aus Worten können Wege werden“

Telefon 0800/ 111 01 11

Erreichbar rund um die Uhr—jeden Tag—kostenfrei

Notfallseelsorge des Landkreises Prignitz

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie die derzeitige Situation belastet, Sie dringend mit jemanden reden möchten oder sonst eine Sorge drückt.

Telefon 0160/ 996 914 16

Erreichbar rund um die Uhr—jeden Tag—kostenfrei

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben durch die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Bad Wilsnack. Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes sind die Gemeindegemeinderäte.

Pfarrerin Anna Trapp

Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 0176/ 410 210 33

E-Mail a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de

Vikarin Johanna Köster ist bis August 2023 in Elternzeit

Redaktion

Mandy Horn, Rolf Schädlich

Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 038791/ 27 21

E-Mail gemeindebuero@wunderblutkirche.de

Quellen Bilder

Vorderseite: Martina Richter

Seite 2: Angelika Korbel

Seite 7: Wikipedia

Seite 9, 10: Jochen Purps

Seite 11: Christine Streese

Seite 12, 13, 14: Kita Kreuz + Quer

Seite 15: Christine Streese

Seite 16: Isabel Raab

Seite 17: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert
2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Seite 18: A. Reimchen © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 19: Andrea van Bezouwen

Seite 21: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 23: pixabay

Seite 27: Andreas Pasternack: agentur-rudolf.de

Seite 31: Martina Richter

Rückseite: Steuerberater Richter & Fischer Partnerschaft mbB

Auflage

800 Exemplare, erscheint vierteljährlich.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Februar 2023.

Redaktionsschluss ist Sonntag, 1. Januar 2023.



Steuerberater
Richter & Fischer
Partnerschaft mbB



WILLKOMMEN IM TEAM

WIR SUCHEN:

**Qualifizierte/n
Steuerfachangestellte/n
m/w/d**

Bewerbungen bitte an:
Bahnstraße 5
19322 Wittenberge
Telefon 03877 566 8520
post@richter-fischer.de

Sie sind kommunikativ und teamfähig, arbeiten selbstständig und verfügen über folgende Kenntnisse - dann passen Sie zu uns:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Erstellung von Steuererklärungen
- Word & Excel

Es erwartet Sie eine attraktive Vergütung und ein gutes Betriebsklima in einer modernen Arbeitsumgebung.
www.richter-fischer.de